

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Die Ontik als Hilfsmittel der metasemiotischen Semantik IV**

1. Die Unkenntnis der Objekte, die auf dem völligen Fehlen einer der Semiotik zur Seite gestellten Ontik durch Bense (1967, S. 9), wenn nicht etabliert, so doch bekräftigt wird, führt natürlich, da die Metasemiotik auf der Semiotik aufbaut (vgl. Bense 1981, S. 91 ff.), dazu, daß mit dem Fehlen der Ontik auch semantische, d.h. bezeichnungsfunktionale, Defizite auftreten (vgl. Toth 2015). So bedeutet das franz. Wort impasse "Sackgasse" nicht nur topologisch abgeschlossene, d.h. echte, sondern auch halbabgeschlossene und sogar offene Sackgassen, d.h. die entsprechenden Objekte enthalten die Differenz zwischen vermittelten und unvermittelten Subjekten (z.B. Autofahrern vs. Fußgängern), welche durch die Bedeutungsangabe der Wörterbücher nicht reflektiert wird.

### **2.1. Franz. impasse "abgeschlossene Sackgasse"**



Impasse Truillot, Paris

## 2.2. Franz. impasse "halbabgeschlossene Sackgasse"



Impasse de la Chapelle, Paris

## 2.3. Franz. impasse "offene Sackgasse"



Impasse Reille, Paris

## Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Die Ontik als Hilfsmittel der metasemiotischen Semantik I-III. In:  
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.11.2015